

07.02.2020 – 11:06 Uhr

Coronavirus -

Coronavirus größte Katastrophe Chinas in der jüngeren Geschichte - World Vision setzt auf Schutzausrüstung und Aufklärung

Die internationale Kinderhilfsorganisation World Vision hat in China zehntausende Notfall-Schutzausrüstungen verteilt. Darunter auch Tausende von Masken an lokale Gesundheitsfachkräfte. Die Organisation bezeichnete den Ausbruch des neuartigen Coronavirus (2019-nCoV) als größte Krise Chinas in der jüngeren Geschichte.

"Zeit ist von entscheidender Bedeutung. Wir haben bereits 50.000 Masken in fünf Bezirken in vier Provinzen verteilt. Wir liefern und verteilen zudem auch Schutzausrüstungen mit Masken, Thermometern, Desinfektionsmittel und Seifen aus China und anderen Ländern, um sicherzustellen, dass die Menschen über die Mittel und das Wissen verfügen, sich und ihre Kinder zu schützen. China ist mitten in einer der größten Krisen der jüngsten Geschichte", sagte John Teng, Landesdirektor von World Vision China.

Die ständige Zunahme der bestätigten Fälle ist alarmierend. Neben der Versorgung der Bevölkerung mit Masken, ist Aufklärung eine der wichtigsten Maßnahmen. World Vision versucht dazu gemeinsam mit lokalen Partnern, besonders gefährdete Kinder und Familien zu erreichen und darüber aufzuklären, wie sie die Ausbreitung des Virus eindämmen können.

"Da viele Städte von der Außenwelt abgeriegelt sind, ist es von entscheidender Bedeutung, dass die Menschen über die Ressourcen und das Wissen über Hygiene verfügen, um für sich und ihre Familien sorgen zu können", so Teng.

Durch den Nothilfeinsatz von World Vision sollen insgesamt mehr als 388.000 Menschen erreicht werden. Maßnahmen sind die Verteilung von Schutzausrüstung an örtliche Gesundheitshelfer und Bewusstseinsbildungsaktivitäten in 10 Provinzen und der Stadt Tianjin, einschließlich der Provinzen Hubei und Hunan.

Medienstelle World Vision Schweiz:
Alexander Koch, Mediensprecher
Alexander.Koch@worldvision.ch,
T 044 / 510 14 28
M 079 / 439 18 54

Weiteres Material zum Download

Dokument: [7 Feb 2020 - Medienm~g Corona Virus.docx](#)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000881/100841434> abgerufen werden.